

Was uns als Freie evangelische Gemeinde Castrop-Rauxel wichtig ist!

Die Grundlage unseres Glaubens und Lebens ist die Bibel. Unseren Glauben beschreiben wir mit dem bekannten Glaubensbekenntnis aus dem 5. Jahrhundert:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen. den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Durch diesen gemeinsamen Glauben wissen wir uns mit allen Christen in dieser Welt verbunden. Zusätzlich zu diesem Bekenntnis haben wir in 5 Punkten beschrieben, was uns als Freie evangelische Gemeinde Castrop-Rauxel wichtig ist. Diese Formulierungen entstanden im Anschluss an die Aktion „40 Tage Leben mit Vision“, die wir in der Passionszeit 2005 durchgeführt haben:

1. Wir wollen eine Gemeinde sein, die Gott anbetet.

Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen. Mt 4,10

Wir beten Gott an, weil es im Leben nicht zuerst um uns, sondern zuerst um Gott geht. Die Anbetung Gottes erschöpft sich nicht in dem Besuch des Gottesdienstes und dem Singen von Anbetungsliedern, sondern betrifft unser gesamtes Leben mit Beruf, Freizeit usw. Immer geht es darum, mit Gott ihm Gespräch zu sein und so zu leben, dass Gott durch unser Leben geehrt wird.

2. Wir wollen eine Gemeinde sein, die christliche Gemeinschaft verwirklicht.

Ihr alle seid zusammen der Leib von Christus, und als einzelne seid ihr Teile an diesem Leib. 1.Kor 12,27

Christus berief seine Nachfolger nicht zu Einzelkämpfern, sondern zum Leben in der Gemeinschaft einer Gemeinde. Diese Gemeinschaft wollen wir verwirklichen in den Gottesdiensten, in den Kleingruppen und bei privaten Begegnungen. Wie am menschlichen Körper, so sind auch die Glieder des Leibes Christi auf einander angewiesen. Darum ist es wichtig, dass jeder Christ seinen Platz im Leib Christi erkennt, einnimmt und ausfüllt. Dann ist der Leib Christi gesund und bringt wie der gesunde menschliche Körper sein eigenes Wachstum hervor:

Jeder einzelne Teil erfüllt seine Aufgabe, und so wächst der ganze Leib und baut sich durch die Liebe auf. Eph 4,16

3. Wir wollen eine Gemeinde sein, die sich von Jesus verändern lässt.

Wir können zwar zu Jesus kommen, wie wir sind:

Niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen. Joh 6,37

Aber wir sollen nicht so bleiben, wie wir sind. Gott möchte, dass wir uns verändern: *Der Geist Gottes lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. Gal 5,22-23*

Was uns als Freie evangelische Gemeinde Castrop-Rauxel wichtig ist!

Damit die Veränderungen stattfinden, benötigt jeder Christ Korrektur durch andere Christen (vgl. Punkt 2 und siehe z.B. 1. Thess 5,11 „ermahnt euch untereinander“). Dabei orientieren wir uns nicht an den aktuellen gesellschaftlichen Moralvorstellungen, sondern an den Geboten Jesu und der Apostel.

4. Wir wollen eine Gemeinde sein, die Gott dient.

Dienet dem HERRN mit Freuden! Ps 100,2

Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. 1.Petr 4,10

Christus hat uns erlöst *von* der Sünde *zum* Dienst für Gott. Da jeder Mensch einzigartig ist, wird jeder Christ Gott auf eine

unverwechselbare Art und Weise dienen entsprechend seinen persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Darum ist jeder Christ aufgefordert, seine Fähigkeiten zu entdecken, einzusetzen und weiter zu entwickeln.

5. Wir wollen eine Gemeinde sein, die Menschen für Jesus gewinnt.

Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Mk 16,15

Diesen Auftrag wollen wir mit allen Kräften und auf den unterschiedlichen Ebenen ausführen: Wir wollen im privaten Bereich mit Nichtchristen das Gespräch über Jesus suchen und sie zu passenden Veranstaltungen der Gemeinde einladen. Wir wollen unsere Gottesdienste so gestalten, dass Nichtchristen sie verstehen können. Wir wollen uns für die Mission in anderen Ländern engagieren. Wir wollen für die Arbeit der Missionare beten und sie finanziell unterstützen.

Uns ist bewusst, dass wir Gottes Auftrag nicht einfach zu all den anderen Dingen hinzufügen können, die wir noch in unserem Leben tun möchten. Darum wollen wir im persönlichen Gebet und im Gespräch mit einander immer wieder prüfen, ob der Missionsauftrag noch die Priorität in unserem persönlichen Leben und im Leben der Gemeinde hat, die ihm zusteht.

Bund Freier evangelischer Gemeinden

1872 schlossen sich 22 Gemeinden zum Bund Freier evangelischer Gemeinden zusammen. Heute sind es über 400 Gemeinden mit über 30.000 Mitgliedern. Jede Gemeinde ordnet ihre Anliegen eigenverantwortlich. Der Bund Freier evangelischer Gemeinden nimmt überörtliche Aufgaben wahr. Weitere Informationen finden sie unter www.feg.de.